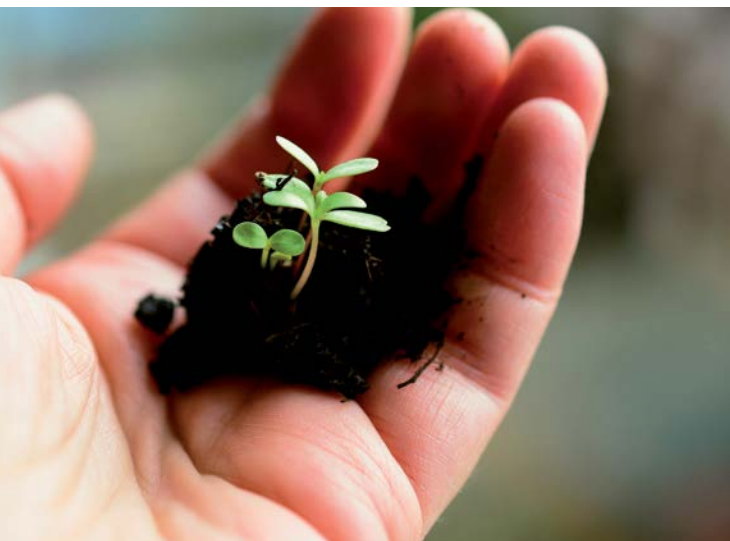


Gut zu wissen

- **Stichwort Hygiene:** Unser Kompost ist hygienisierend und biologisch stabilisierend behandelt gemäß § 2 Bioabfallverordnung (BioAbfV). Somit er frei von keimfähigen Samen und austriebfähigen Pflanzenteilen.
- **Stichwort Kreislaufwirtschaft:** Unser Kompost erfüllt wichtige Aufgaben im Sinne einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft. Aus heimischen Gärten gewinnen wir durch unsere effiziente Grünschnittsammlung und Ihre Anlieferung den wertvollen Rohstoff. Diesen verarbeiten wir vor Ort zu unserem hochwertigen Qualitätsprodukt. Kleiner Kreislauf, große Wirkung!
- **Stichwort Verarbeitung:** Um seine bestmögliche Wirkung zu entfalten, sollte das Material stets in den Boden eingearbeitet werden. Empfohlen werden Harke oder Kultivator. KAW-Kompost ist keineswegs vergleichbar mit Rindenmulch oder anderen vergleichbaren Substraten zur Oberflächen-Abdeckung!



Kostenlos mitnehmen
von allen
KAW-Kompostplätzen!

Aus dem Landkreis für den Landkreis.

KAW-Kompost -
GRATIS

- **Stichwort Ökologie:** Der Einsatz von regionalem Kompost bewirkt kurze Transportwege, geringere Emissionen und reduziert den Verbrauch an Rohstoffen und endlichen Ressourcen, wie zum Beispiel die Phosphatvorkommen auf unserer Erde. Die Verwendung von Kompost als Torfersatzstoff kann den Erhalt von Moorlandschaften als wichtige Lebensräume für seltene und bedrohte Pflanzen- und Tierarten bedeuten.
- **Stichwort Abholung:** Das Material steht so lange der Vorrat reicht auf allen KAW-Kompostplätzen gratis zur Abholung bereit. Größere Mengen (ab etwa 10 m³) können wir auf Anfrage gegen Gebühr liefern.

Unsere Ansprechpartnerinnen aus der Abfallberatung

Anne Schnücker, Tel.: 05151-9561-36,

Dr. Edith Teichert-Hall, Tel.: 05151-9561-30



Die Öffnungszeiten unserer Kompostplätze
im Überblick unter <https://kaw.hameln-pyrmont.de/Annahmestellen>



Qualitäts-Kompost
natürlich von Ihrer



KreisAbfallWirtschaft
Landkreis Hameln-Pyrmont

Das ideale Boden-
verbesserungsmittel für
Nutz- & Ziergärten



Das PLUS für Ihren Garten - KAW-Qualitäts-Kompost

Unser Grünschnitt-Kompost ist ein reines Naturprodukt von Rohstoffen aus den Gärten unseres Landkreises. Schonend verarbeitet ohne chemische Zusätze und regelmäßig kontrolliert von anerkannten Fach-Laboren: Reine Naturpower aus kleinstem Kreislauf!

Das sind die Vorteile unseres KAW-Komposts:

- hohe Gehalte an organischer Substanz
- günstige physikalische und chemische Eigenschaften
- wichtige Pflanzennährstoffe und Spurenelemente
- wirkungsvoller Vorratsdünger
- wertvoller Humuslieferant
- Förderung des Bodenlebens
- positive „phytosanitäre“ Wirkung gegenüber Krankheitserregern im Boden
- verbessert die Bodenstruktur
- erhöht das Wasserhaltevermögen im Boden
- vermindert Bodenerosion
- gute Kalk- und Phosphorgrundversorgung
- wirkt der Bodenversauerung entgegen, da er einen neutralen bis basischen pH-Wert besitzt

- in Pflanzenerden als Torfersatzstoff verwendbar
- regeneriert den Boden in Bezug auf Nährstoff- und Spurenelementgehalt

Komposteinsatz – wann und wie?

Generell können Sie unseren Kompost das ganze Jahr über als Gartendünger verwenden. Eine großflächige Initialdüngung mit Kompost erfolgt im Frühjahr, wenn die Pflanzen im Garten ihre Wachstumsphase beginnen. Dann kann über das Jahr hinweg bis zum Herbst regelmäßig nachgedüngt werden.

Grundsätzlich gilt: Je mehr Nährstoffe eine Pflanze benötigt, desto mehr Kompost darf ausgebracht werden. Prachtstauden und Starkzehrer bekommen in der Wachstumsphase reichlich Kompost, Wildstauden und Waldrandpflanzen deutlich weniger. Moorbeetpflanzen wie z.B. Rhododendren oder Azaleen vertragen gar keinen Kompost, da dieser meist zu kalkreich ist. Auch Pflanzen, die gerne in kargen Böden wachsen wie Primeln, Hornveilchen oder Adonisröschen kommen gut ohne den Naturdünger aus.

So viel Kompost brauchen Sie

Die exakte Menge an benötigtem Kompost lässt sich natürlich nur nach einer genauen Bodenanalyse ermitteln – und selbst dann handelt es sich noch um Näherungswerte, denn der Nährstoffgehalt des Komposts schwankt je nach Ausgangsmaterial.

Dennoch gibt es für die Verwendung von Kompost im Garten eine grobe Faustregel: Blühstauden, die sehr nährstoffhungrig sind, sollten über das Jahr verteilt mit etwa zwei Litern Gartenkompost pro Quadratmeter versorgt werden, Ziergehölzen genügt die Hälfte. Für manche schnell wachsenden oder stark blühenden Zierpflanzen ist Kompost wegen des geringen Stickstoffgehalts (N) nicht ausreichend. Daher wird für diese Pflanzen ergänzend eine Zugabe von etwa 50 Gramm Hornmehl pro Quadratmeter empfohlen.

Auch für die Rasendüngung kann Kompost verwendet werden. Ein bis zwei Liter pro Quadratmeter sind in der Regel ausreichend.

Einsatzbereich	Menge Aufbringung/m ²
Gemüsegarten, Starkzehrer z.B. Tomaten, Kartoffeln, Blumenkohl, Wirsing, Zucchini, Porree, Sellerie, Kürbis	3-6 Liter
Gemüsegarten, Mittelzehrer z.B. Möhren, Erdbeeren, Rettichen, Kohlrabi, Zwiebeln oder Gurken	2-3 Liter
Gemüsegarten, Schwachzehrer z.B. Bohnen, Erbsen, Salate, Mangold oder Rote Bete	1 Liter
Obst- oder Zierbäume	4 Liter alle 2 Jahre
Beeren- oder Ziersträucher	2-4 Liter alle 2-3 Jahre
Pflanzlöcher von Bäumen, Sträuchern oder Stauden	1 Teil Kompost, 2-3 Teile Gartenerde
Rasenflächen, Neuanlagen	einmalig 10-20 Liter
Rasenflächen, Bestandsflächen	1-2 Liter fein verteilen (Frühjahr)
Anzuchterde	Verhältnis Gartenerde/ Kompost: 4:1
Blumentöpfe oder Balkonkästen	Verhältnis Sand/Gartenerde/ Kompost 1:1:1
Bodenverbesserung für sandige, schwere, flachgründige oder humusarme Böden	alle 2-3 Jahre 2-4 Liter